

Thema: Prater Wien

Autor: ANNA-MARIA BAUER, IRINA SALEWSKI

„Gerade beim One-Night-Stand bin ich streng: Ohne Kondom kein Sex“

VON ANNA-MARIA BAUER
UND IRINA SALEWSKI

„Cool drauf“.
Kampagne für
Safer Sex: In
Discos verteilt die
Aids-Hilfe 5000
Gratis-Kondome.

„Viele Frauen nehmen die Antibabypille und glauben, dadurch ausreichend geschützt zu sein. Dabei vergessen sie, dass sie sich beim Sex auch mit Krankheiten anstecken können“, sagt die 25-jährige Denise, als ihr im Wiener Nachtclub Praterdome von der Aids-Hilfe ein Kondom angeboten wird.

Die Jugendlichen sind oft nachlässig, wenn es um Safer Sex geht. Das ist leichtsinnig, denn laut Schätzungen sind zwischen 12.000 und 15.000 Österreichern HIV-infiziert – etwa die Hälfte davon in Wien. Die Dunkelziffer dürfte weit höher sein. Auf diese Gefahr möchte die Aids Hilfe Wien gemeinsam mit wienXtra-jugendinfo durch die Kampagne „Cool drauf“ aufmerksam machen. Mit Hilfe von Plakaten und Gratis-Kondomen wollen sie die jungen Menschen dazu motivieren, das Kondom zur rechten Zeit am rechten Ort zu haben.

5000 Kondome

Bei der Verteilaktion werden im März und April insgesamt 5000 Kondome in den Wiener Nachtclubs U4 und Praterdome unters Publikum gebracht. Der KURIER war bei der Verteilaktion Samstagabend im Praterdome dabei. Anfangs reagieren die Jugendlichen irritiert auf das angebotene Präservativ. Dann stecken sie es willig

ein. Manche kommen auch noch einmal und holen sich ein zweites.

Bernhard Panholzer aus Mistelbach findet die Aktion toll: „Junge Menschen, die in den Clubs Kondome verteilen, so etwas sollte es öfters

geben. Auch gerne gegen Bezahlung.“ Laut Aids Hilfe sei die mangelnde Verfügbarkeit von Kondomen häufig Grund für ungeschützten Sex. An diesem Punkt setzt die Kampagne an. „Ich finde es immer peinlich, bei uns im Supermarkt Kondome zu kaufen. Ich habe immer das Gefühl, die Kassierer halten mich für

einen Vergewaltiger“, sagt der 20-jährige Panholzer.

Auch der Grundwehrdiener Robin Fölsler, 22, stellt klar: „Gerade bei One-Night-Stands bin ich streng. Ohne Kondom, kein Sex. Selbst wenn sie die Pille nimmt.“

Sexualpädagoge Wolfgang Kostenwein bescheinigt den österreichische Jugendlichen ein hohes theoretisches Wissen über Verhütung. „Aber das Verhütungsverhalten wird nicht besser, wenn man nur auf theoretischer Ebene mit ihnen darüber spricht.“ Für die Jugendlichen müsse die Verhütung mit Lust gekoppelt sein, erklärt der Experte.

Nachholbedarf

„Bei der praktischen Umsetzung des theoretischen Wissens besteht eindeutig noch Nachholbedarf“, sagt Johannes Pürstinger. Der Zivildienstler verteilt die Präservative an die jugendlichen Nachtschwärmer. Man müsse den Burschen klar machen, dass „Kondome das einzige Verhütungsmittel sind, das sie selbst in der Hand haben“, er-

klärt Kostenwein. „Und es kommt gut an, wenn Burschen an Kondome denken.“

Das findet auch Tamara Wondraschek, die das Verhalten der jungen Männer kritisiert: „Vor allem wenn sie betrunken sind, vergessen sie oft darauf.“ Das angebotene Präservativ lehnt die 19-Jährige dankend ab. Sie hat bereits drei in der Tasche.

Thema: Prater Wien

Autor: ANNA-MARIA BAUER, IRINA SALEWSKI



Die Gratis-Kondome gehen in der Disco weg wie die warmen Semmeln. Auf Plakaten (links) wird der Safer Sex propagiert

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag